



Anna Malikova wurde in Taschkent in Usbekistan geboren, wo sie ihre erste Klavierausbildung bei Tamara Popovich erhielt. Sie studierte in Moskau bei Lev Naumov an der Zentralen Musikschule und am Tschaikowsky Konservatorium, wo sie 1991 ihr Examen ablegte. Für mehrere Jahre unterrichtete sie danach selbst am Tschaikowsky Konservatorium. Entsprechend begann ihre Karriere in der ehemaligen Sowjetunion: sie trat u.a. als Solistin in Städten wie Moskau, St. Petersburg, Omsk und Baku auf und spielte Solokonzerte mit Sinfonieorchestern wie denen in Ekaterinburg, Minsk, Nizhny Novgorod, Kasan, Taschkent.

Als Preisträgerin der internationalen Klavier-Wettbewerbe in Oslo, Warschau (Chopin) und Sydney erhielt Anna Malikova zunehmend Konzertengagements auch im Westen. Sie spielte mit Orchestern wie dem Australian Chamber Orchestra, dem Sydney Symphony Orchestra, der Warschauer National-Philharmonie, dem Orchester des Bayerischen Rundfunks, der Academy of St. Martin in the Fields, um hier nur einige zu nennen.

Schließlich wurde sie 1993 mit dem 1. Preis beim ARD-Wettbewerb in München ausgezeichnet - dem einzigen ersten Preis während 12 Jahren. Dieser Sieg etablierte Anna Malikova in der internationalen Musikszene. Heute tritt sie mit Klavierabenden, als Kammermusikpartnerin und als Solistin mit Sinfonieorchestern in Europa, Südamerika, im Vorderen und Mittleren Orient und in Asien auf. Desgleichen wird sie nun selbst als Jurorin zu Wettbewerben eingeladen, unter anderem zum Khatchaturian Wettbewerb in Erevan, zu den Chopin-Wettbewerben in Moskau und Beijing, zum Vianna da Motta in Lissabon, zum Gyeongnam Competition in Korea, zum Internationalen Chopin Competition in Warschau, zum Internationalen Musikwettbewerb in Harbin/China.

Neben ihren Konzertauftritten erweitert Anna Malikova ständig ihr auf CD veröffentlichtes Repertoire. Gegenwärtig liegen viele der wichtigen Werke von Chopin sowie Aufnahmen mit Werken von Schubert, Liszt, Schostakowitsch, Prokofiev und Soler vor, erschienen beim russischen Label Classical Records. Als wichtige Neuerscheinung ist beim deutschen Label Audite eine Gesamtaufnahme aller fünf Klavierkonzerte von Camille Saint-Saëns erschienen. Anna Malikova wird dabei vom WDR Sinfonieorchester Köln unter Thomas Sanderling begleitet und es entstand eine Produktion, die ungewöhnlich schnell internationale Beachtung fand. Im Januar 2006 wurde sie mit dem begehrten Classical Internet Award ausgezeichnet, der zahllose internationale, zum Teil enthusiastische Rezensionen abrundet.

Weitere neuere CD-Aufnahmen mit Orchester- und Solorepertoire sind eine CD mit Werken von Tschaikowski, dann das 2. Klavierkonzert von Brahms mit den Duisburger Philharmonikern unter Jonathan Darlington. Zum 100. Todestag von Scriabin 2015 veröffentlichte das Label Acousense eine Neuaufnahme aller 10 Klaviersonaten des Komponisten. Eine Kammermusik-CD mit den Klavierquintetten von Schostakowitsch und Schumann kam im Herbst 2018 heraus; Partner dieser Acousence Produktion ist das Belenus Quartett aus der Schweiz. Die jüngste Produktion ist eine Live-

Produktion mit selten gehörten Quartetten für 4 Klaviere: das vom Publikum mit sensationellem Erfolg applaudierte Konzert kam im Herbst 2022 auf CD heraus.

Zu zukünftigen Projekten Anna Malikovas gehören Rezital- und Orchestertourneen in Europa, China und Südamerika, sowie Meisterkurse und Einladungen zu Klavierjuries in China, Italien, Japan, Panama, Polen.

Seit Oktober 2018 leitet Anna Malikova als Professorin eine Hauptfachklasse an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.